**Wasch- und Bade-Anstalt am Steinthorwall.** Dieselbe ist von einer Actien-Gesellschaft angelegt worden u. hat der Staat dazu die Baufläche hergegeben, so wie unentgeltliche Wasserversorgung bewilligt, wogegen die Anstalt im Laufe der Zeit dem Staate anheimfallen soll. Die Benutzung der Wasch-Anstalt mit ihren Einrichtungen, welche kaltes u. heißes Wasser so wie Dampf bieten, kostet die erste Stunde 1 ß u. eben so viel für jede folgende halbe Stunde. Die Bäder kosten in erster Classe mit 2 Handtüchern 4 ß, in zweiter Classe mit einem Handtuche, 2 ß. Die Wannen sind zum größten Theile von glasirtem Steingut. Die Anstalt giebt jetzt mehr als 100,000 Bäder im Jahre u. die Wasch-Anstalt ist in mehr als 30,000 Waschstunden benutzt worden. Die bauführende u. den Betrieb leitende Direction besteht aus den Hren. J. F. C. Resardt als Vorsitzender, M. E. Heerlein, F. Schneider, H. P. F. Tesdorpf, H. C. Meyer, die bereit sind, jede gewünschte Auskunft zu ertheilen.

**Wasserkunst, Stadt-.** Das Wasser für dieses Kunstwerk wird ¼ Meile oberhalb der Stadt (bei Rothenburgsort) aus dem Elbstrom in 3 Bassins zur Ablagerung geleitet, von dort vermittelst dreier Dampfmaschinen von zusammen 250 Pferdekraft nach dem Wasserthurme in ein Steigrohr gepumpt u. steigt die Wassersäule je nach Belieben u. Bedürfniß 110 oder 212 Fuß über Null, um alsdann in ein danebenstehendes Druckrohr überzufließen. Von dort wird das Wasser durch die zwei Haupt-Speiseleitungen der Stadt u. den beiden Vorstädten, so wie nach verschiedenen Seiten den außerhalb liegenden Districten zugeführt, zu welchem Ende der Bereich mit einem Röhrensystem durchzogen ist, dessen Gesammtlänge über 17 deutsche Meilen beträgt. Mit dem Röhrensysteme sind zwei Hoch-Reservoirs verbunden, jedes von 100,000 Cubikfuß Rauminhalt u. nahezu 100 Fuß über Null liegend, eines am Westende der Stadt in der Elbhöhe, das andere am Ostende der Vorstadt St. Georg auf einem Unterbau. In ein jedes Haus können die Leitungen gelegt u. das Wasser bis unters Dach geführt werden. Für Häuser an der Straße beträgt der Lieferungspreis des Wassers jährlich 2 ℔ Crt. pränumerando, für jedes Zimmer, jedes Badezimmer oder Watercloset, für Wohnungen in Höfen nur 1 ℔ für jede Localität. Das zu andern als häuslichen Zwecken zu verwendende Wasser wird mit 7 ℔ jährlich für jedes pr. Tag zu verbrauchende Orthoft Wasser berechnet. Durch 1787 Rothpfosten zur Feuerlöschung, welche sich in allen Straßen u. Gängen der Stadt u. der Vorstadt St. Georg auf 150 Fuß Entfernung, so wie in der Vorstadt St. Pauli u. den ländlichen Districten in größeren Abständen befinden u. von den Dampfmaschinen einerseits, wie von den beiden Hoch-Reservoirs andrerseits gespeist werden, bildet die Anlage eine wesentlich vermehrte Sicherheit gegen Feuersgefahr. — Das Bureau der Stadtwasserkunst ist gr. Bäckerstr. 9. Die Besichtigung der Anlagen auf Rothenburgsort steht jederzeit u. ohne Weiteres frei.

**Werk- u. Armenhaus, als Wohlthätigkeits-Anstalt, Zucht- u. Spinnhaus, Strafarbeits- u. Kurhaus, so wie die übrigen Straf- u. Detentions-Häuser.** Das große Collegium der Verwaltung besteht aus einem Bürgermeister, zwei Senatoren (den beiden Polizeiherren), zwei Alten u. acht Vorstehern. Specielle Verwaltung: Werk- u. Armenhaus: die Hren. T. A. Prale, G. F. Hastedt u. F. A. Boye; Zucht- u. Spinnhaus: die Hren. C. W. L. Westphal u. Emile Nölting; Strafarbeits-, Kur- u. Detentionshaus, Winserbaum u. Wachen: die Hren. W. N. Juhl, N. Stürken u. B. Arnold.

1) Werk- u. Armenhaus. Nachdem dasselbe in Folge des großen Brandes 1842, wobei sämmtliche Gebäude dieser Anstalt ein Raub der Flammen wurden, nach der Uhlenhorst verlegt gewesen, ist der Neubau desselben auf dem Käthnerkamp vor Barmbeck im October 1853 vollendet u. bezogen worden, und gewährt diese großartige Anstalt augenblicklich circa 900 Personen beiderlei Geschlechts Schutz u. Obdach, so wie sich außerdem in der zu dem Hause gehörigen Schule circa 100 Kinder befinden. — Ein Theil der Männer u. Frauen werden gegen angemessenen Lohn zur Anfertigung wollener u. haarener Decken, Feltuch, Fußdecken, Preßtuch u. zu anderer Beschäftigung, als Kratzen u. Spinnen der Wolle u. Baumwolle, Sortiren diverser Waaren, zum Stricken ꝛc. angehalten, u. desfallsige Aufträge prompt ausgeführt. Die Aufsicht über die fabrikmäßig betriebenen Arbeiten hat Hr Vorsteher G. F. Hastedt, Alterwall 20, woselbst auch Bestellungen für diesen Theil der Anstalt angenommen werden. Erlaubniß-Scheine zur Besichtigung des Werk- u. Armenhauses ertheilt der verwaltende Hr. Vorsteher T. A. Prale, Pferdemarkt 51. — Die Anstalt hat einen eigenen Seelsorger, Hrn. Pastor C. A. H. Grapengiesser, Dr., und wird an jedem Sonn- u. Festtage in der Kirche öffentlicher Gottesdienst gehalten. Arzt des Hauses ist Hr. Dr. Elias Ruben, Oekonom Hr. A. F. Bahlcke, zweiter Beamter Hr. J. Wolfermann, Oberlehrer der Schule Hr. H. F. Mehrkens.

2) Straf- u. Detentions-Gefängnisse.

A) Das Zucht- u. Spinnhaus in der Ferdinandstr., im ehemaligen Detentionshause, ist für etwa 110 Criminal-Gefangene beiderlei Geschlechts eingerichtet. Dieselben werden mit der Bearbeitung verschiedenartiger Rohstoffe für Fabrikanten u. Gewerbtreibende beschäftigt u. erhalten von dem Ertrage der Arbeiten einen kleinen Lohn, der ihnen theils baar zur Bestreitung kleiner Bedürfnisse, theils bei ihrer Entlassung ausgezahlt wird. Für den Gottesdienst ist in der Anstalt ein Betsaal eingerichtet. Die Seelsorge der Gefangenen ist Hrn. Pastor Grapengießer, Dr., u. Hrn. Katechet Kühlbrunn anvertraut. Hr. Vorsteher C. W. L. Westphal (Cremon 32) ertheilt Erlaubnißscheine zur Besichtigung der Anstalt. Das Fabrikwesen (dessen Comptoir sich in der Anstalt befindet) steht unter der Leitung des Vorstehers Hrn. Emile Nölting. Arzt der Anstalt ist Hr. Dr. Stammann. Oekonom ist Hr. J. F. W. Böttger, zweiter Beamter u. Schreiber Hr. Rabe.

B) Das Strafarbeitshaus nebst dem Kurhause. Das Strafarbeitshaus, seit dem großen Brande im ehemaligen Lombard-Gebäude provisorisch eingerichtet, spricht seine Bestimmung in seiner Benennung aus. Bettler, Vagabonden u. s. w. werden hier nicht allein zur Strafe in Haft gebracht, sondern auch, so viel als möglich, beschäftigt. Zu diesem Zweck ist ein Fabrikwesen eingerichtet, welches unter Leitung eines der Hren. Vorsteher steht. Es ist sonntäglich ein eigener Gottesdienst für die Gefangenen dieser Anstalt, wie auch des Detentionshauses eingerichtet, u. sie stehen außerdem noch unter der Seelsorge des Hrn. Katecheten Kühlbrunn. Ueber die körperliche Qualification der Sträflinge zur Arbeit entscheidet der Hausarzt, Hr. Dr. Stammann. — Das Kurhaus ist ebenfalls

Soiled Document
Bleed Through